

# **ZH\_OBERGERICHT LB150034 vom 19. Oktober 2015**

ZH Obergericht, 2015-10-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_LB150034](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_LB150034)

FR: ZH\_OBERGERICHT LB150034 du 19 octobre 2015

IT: ZH\_OBERGERICHT LB150034 del 19 ottobre 2015

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Kläger beantragen, es sei die Beklagte zu verpflichten, die Böschungsmauer zwischen den Liegenschaften N.\_\_\_\_-Strasse ... bis ... und der Landwirtschaftszone auf eigene Kosten innert 60 Tagen zu sanieren (Urk. 1 S. 3). Sie leiten ihren Anspruch aus mit der Beklagten abgeschlossenen Werkverträgen ab.

### **E. 2**

Die Entscheidgebür für das erstinstanzliche Verfahren wird auf Fr. 1'850.-- festgesetzt.

### **E. 3**

Die zweitinstanzliche Entscheidgebür wird auf Fr. 1'850.-- festgesetzt.

### **E. 4**

Die Entscheidgebür für das erstinstanzliche Verfahren wird der klagenden Partei auferlegt und mit ihrem Kostenvorschuss verrechnet.

### **E. 5**

Die Entscheidgebür für das zweitinstanzliche Verfahren wird den Klägern je zu gleichen Teilen auferlegt, unter solidarischer Haftung eines jeden für den ganzen Betrag und mit dem von ihnen geleisteten Kostenvorschuss verrechnet.

### **E. 6**

Die klagende Partei wird verpflichtet, der beklagten Partei für das erstinstanzliche Verfahren eine Parteientschädigung von Fr. 5'450.-- zu bezahlen.

- 13 -

### **E. 7**

Für das zweitinstanzliche Verfahren werden keine Parteientschädigungen zugesprochen.

### **E. 8**

Schriftliche Mitteilung an die Parteien sowie an das Bezirksgericht Winterthur, je gegen Empfangsschein. Nach unbenutztem Ablauf der Rechtsmittelfrist gehen die erstinstanzlichen Akten an die Vorinstanz zurück.

### **E. 9**

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Beschwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein

Endentscheid im Sinne von Art. 90 BGG. Es handelt sich um eine vermögensrechtliche Angelegenheit. Der Streitwert beträgt Fr. 50'000.--. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG. Zürich, 19. Oktober 2015 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Die Gerichtsschreiberin: lic. iur. S. Notz versandt am: se

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.